



PRESSEMITTEILUNG

München, 11. November 2022

Klaus Spreng ist neuer Leiter des Amtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Ingolstadt mit Außenstelle Eichstätt

Offizieller Einstand: Am Freitag, 11. November 2022, führte der Präsident des Landesamtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV), Wolfgang Bauer, Klaus Spreng als neuen Leiter des Amtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (ADBV) Ingolstadt mit Außenstelle Eichstätt ein. Bei der Feierstunde im Festsaal des Alten Stadttheaters Eichstätt verabschiedete er zugleich Sprengs Vorgänger Claus-Albrecht Vetter.

Klaus Spreng, Jahrgang 1977, begann nach dem Studium der Geodäsie mit anschließendem Referendariat und Großer Staatsprüfung für den höheren vermessungstechnischen Verwaltungsdienst im Jahr 2004 seine Tätigkeit als Baurat am Amt für Ländliche Entwicklung in Oberfranken. 2007 wechselte er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Lehrstuhl für Bodenordnung und Landentwicklung an der TU München. Im Jahr 2013 übernahm er die Leitung eines Außendienstbezirks am ADBV München. Ab 2014 war Spreng als Referent in der Abteilung Digitalisierung, Breitband und Vermessung des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat tätig, bis er 2019 als stellvertretender Referatsleiter zur Bayerischen Staatskanzlei wechselte.

Zwischen Altmühl und Paar: Klaus Sprengs neuer Amtsbezirk mit einer Gesamtfläche von 2087 km² umfasst die Stadt Ingolstadt sowie die Landkreise Eichstätt und Neuburg-Schrobenhausen mit 48 Städten, Märkten und Gemeinden - insgesamt rund 303.000 Flurstücke. Klaus Spreng ist in Eichstätt geboren und in der unmittelbaren Nähe aufgewachsen. Er wohnt heute wieder in der Region und ist seinem Amtsbezirk somit eng verbunden.

In seiner Einführungsrede betonte der neue Amtsleiter die Bedeutung gesicherter Grenzen als Garant für das verfassungsgemäße Grundrecht auf Eigentum. Den Feldgeschworenen als Träger des ältesten kommunalen Ehrenamtes in Bayern versicherte er weiterhin die gewohnt gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Zudem verwies er auf die immer größer werdende Bedeutung der Digitalisierung: Mit der Förderberatung der Kommunen beim Ausbau leistungsfähiger Gigabit-Netze und dem BayernLab in Eichstätt als „Schaufenster“ moderner Technik steht das Amt auch für den Pulsschlag der digitalen Innovation – für die Bürgerinnen und Bürger, die Kommunen und auch die eigenen Auszubildenden und Beschäftigten.

Im Rahmen der Feierstunde bedankte sich der Präsident des LDBV, Wolfgang Bauer, bei Klaus Sprengs Vorgänger Claus-Albrecht Vetter, der das ADBV Ingolstadt seit 2018 geleitet hatte und nun in die Freistellungsphase der Altersteilzeit getreten ist.

Weitere Informationen unter:

www.geodaten.bayern.de
www.adbv-ingolstadt.de